



oli-Kompakt

Die Mitgliederzeitung der Wohnungsbaugenossenschaft Solidarität eG



Vertreterversammlung 2024

Ergebnisse vom
27. Juni 2024

Seite 11



AKTUELLE BAUGESCHEHEN

14

Fortschritte auf dem Weg zu großen Plänen für 2024

BETRIEBSKOSTEN-ABRECHNUNG 2023

Anpassungen und neue Richtlinien

16

EINLADUNG ZUM SOMMERFEST

Feiern Sie gemeinsam mit uns den Sommer

05

Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser unserer Zeitschrift,



die Sommerausgabe unserer Mitgliederzeitung ist da und wir freuen uns, Ihnen wieder spannende Einblicke in das Geschehen unserer Genossenschaft bieten zu können.

Ein Highlight in diesem Sommer ist unser Sommerfest in Friedrichsfelde, zu dem wir Sie ganz herzlich einladen. Lassen Sie uns gemeinsam einen schönen Nachmittag verbringen und die Gemeinschaft stärken.

Ein bedeutendes Thema über das wir in dieser Ausgabe berichten, ist die 40. Ordentliche Vertreterversammlung, die am 27. Juni abgehalten wurde (Seiten 11 bis 13). Neben verschiedenen wichtigen Themen und Beschlüssen einschließlich des Jahresabschlusses 2023 wurden auch die neue Wahlordnung beschlossen und ein neuer Wahlvorstand gewählt. 2025 ist nicht mehr weit und Sie sind aufgerufen, Ihre Vertreterinnen und Vertreter zu wählen. Wir möchten uns herzlich bei allen Vertretern für ihr Engagement bedanken.

Genossenschaftliches Wohnen ist unser großes Anliegen und wir setzen uns stets dafür ein, dass alle Mitglieder sich bei uns wohlfühlen und ein Zuhause finden, das ihren Bedürfnissen entspricht.

Das aktuelle Baugeschehen in unserer Genossenschaft macht Fortschritte und wir freuen uns, Ihnen die Entwicklungen auf den Seiten 14 und 15 präsentieren zu können.

In den kommenden Monaten erwarten Sie wieder vielfältige Veranstaltungen, bei denen Sie gemeinsam Ihre Freizeit gestalten können. Schauen Sie dafür in unseren Veranstaltungskalender ab Seite 19.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Sommerzeit und freuen uns, Sie auf unserem Sommerfest begrüßen zu dürfen.

Herzlichst,

Two handwritten signatures in black ink. The signature on the left appears to be "Torsten Eckel" and the signature on the right appears to be "Torsten Klimke".

Torsten Eckel und Torsten Klimke



Schaufenster



Titelthema



Wohnen & Bauen



Leben & Erleben



Veranstaltung



Ratgeber



Soli-Intern



Pinnwand



DER UMWELT ZULIEBE



07

AUSWERTUNG MITGLIEDERBEFRAGUNG

#derumweltzuliebe

24

LUSTIGES MIETERFEST

mit Soli-Bär Max und den Buffis

26

VORSORGEN STATT VERDRÄNGEN

Nachlassregelung

VERTRETERVERSAMMLUNG 2024

Erfahren Sie mehr über die wichtigen Entscheidungen und Entwicklungen von der Ordentlichen Vertreterversammlung am 27. Juni 2024. Es wurde ein erfreuliches Jahresergebnis vom Vorstand präsentiert und eine neue Wahlordnung beschlossen, die erstmals zur Vertreterwahl im Jahr 2025 greift.



5. Hof-Flohmarkt

S. 04

Vandalismus im Aufzugsbereich

S. 15

Nachhaltiges Gewinnen – Recycling Gewinnspiel mit ALBA Berlin GmbH

S. 04

Betriebskostenabrechnung 2023 – Anpassungen und neue Richtlinien

S. 16

Sprechzeiten Schlichtungskommission

S. 04

DSCC – Aktiv und fit bis ins hohe Alter

S. 18

Einladung Sommerfest

S. 05

Veranstaltungskalender

S. 19

Besondere Jahre, besondere Feste – Jubiläum in der Parkaue und Karlshorst

S. 06

Neuigkeiten aus der Patenschaftsgrundschule

S. 21

Nachrufe

S. 07

Veranstaltungsrückblick

S. 22

Gemeinschaft, Mitbestimmung und Nachhaltigkeit – genossenschaftliches Wohnen

S. 08

Vom Azubi zur Mitarbeiterin – der Rollenwechsel im Berufsleben

S. 27

70 Jahre, 70 Geschichten

S. 10

Betriebsausflug

S. 28

Aktuelle Baugeschehen – Fortschritte auf dem Weg zu großen Plänen für 2024

S. 14

Verabschiedung Frau Zeuschner und Herr Migliaccio

S. 28

Pinnwand: Ihr Kontakt zu uns

S. 30

Ansprechpartner

S. 32

Impressum

Herausgeber: Wohnungsbaugenossenschaft Solidarität eG, Schillingstraße 30, 10179 Berlin, Tel.: +49 (0)30 27875-0, E-Mail: info@wg-solidaritaet.de, Internet: www.wg-solidaritaet.de **Gesamtherstellung:** zweiband.media, Agentur für Mediengestaltung und -produktion GmbH, Salzufer 14, 10587 Berlin · **Redaktionsschluss:** 05.07.2024 **Auflage:** 1.700 Stück · **Hinweis:** Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir auf die gleichzeitige Verwendung weiblicher und männlicher Sprachformen. Die verkürzte Sprachform beinhaltet keine Wertung. · **Bildrechte:** Wenn nicht anders angegeben, liegen die Fotorechte bei der WG Solidarität eG. S. 2 Vorstand - WDB/Dirk Schaper, S. 03 und 07 #derumweltzuliebe Soli-Bär gezeichnet – WDB, S. 24–25 Kinderseite – Waldemar Olesch, www.buffis.club, S. 24 Soli-Bär Max – WDB/Dirk Schaper, S. 29 Tele Columbus AG



Sprechstunden der Schlichtungs- kommission

Hiermit teilen wir die Termine für die nächsten Sprechstunden der Kommission für das 2. Halbjahr 2024 mit:

Friedrichsfelde

**Mitgliedertreffpunkt Soli-Treff,
Kurze Straße 3–3c**

Montags:

15.07., 12.08., 09.09., 14.10., 11.11., 09.12.

Mitte

**Büro Raum der Schlichtungs-
kommission, Neue Blumenstraße 2**

Dienstags:

09.07., 13.08., 10.09., 15.10., 12.11., 10.12.



Die Sprechstunden finden jeweils in der Zeit von 17:00 Uhr – 19:00 Uhr statt.

Anfragen an die Schlichtungskommission über den Hausbriefkasten der WG Solidarität oder per Email an: **Schlichtungs-
kommission@wg-solidaritaet.de**.

Die Schlichtungskommission

Erfolgreiche Gewinnübergabe

Am 14. Mai fand die offizielle Gewinnübergabe des Recycling-Gewinnspiels in Kooperation mit der ALBA Berlin GmbH statt. Die glücklichen Gewinner der Ticketpreise wurden bereits per Mail informiert, haben ihre Gewinne erhalten und konnten am 8. Mai das Spiel genießen. Die Gewinner des signierten Basketballs durften sich freuen, denn sie erhielten ihren Preis bei einer kleinen Zeremonie im Mitgliedertreff in der Kurze Straße.



Nach einer kurzen Rede von unserem Vorstand und einer Mitarbeiterin von ALBA Berlin wurden die signierten Bälle überreicht. Auch die Gewinner der Ticketpreise wurden eingeladen und so erzählten die Gewinner beim gemeinsamen Anstoßen von ihren Erlebnissen beim Spiel und ihren Erfahrungen mit Basketball. Besonders bewegend war die Geschichte einer Gewinnerin, deren Sohn ein großer Alba Fan ist und in den nächsten Tagen Geburtstag hat. Der gewonnene Ball kam somit genau zum richtigen Zeitpunkt.

Wir freuen uns über die erfolgreiche Kooperation mit ALBA Berlin und hoffen auf weitere spannende Aktionen, die unsere Mitglieder begeistern werden. ●

BUNTES TREIBEN

Wer kennt es nicht das bunte Treiben auf unserem Hof in Alt Friedrichsfelde? Am 4. Mai war es wieder soweit – zum fünften Mal öffneten wir unsere Tore für einen Flohmarkt. 21 Stände, prall gefüllt mit Schätzen und Kuriositäten, boten bis zum frühen Nachmittag eine reichhaltige Auswahl für jeden Geschmack. Kinderartikel, Bücher, Kleidung, Geschirr – hier gab es alles, was das Herz begehrte.



Das wunderbare Frühlingswetter und die fröhliche Stimmung ließen die Zeit wie im Flug vergehen. Und wer zwischendurch eine kleine Stärkung benötigte, konnte sich an unserem Imbissstand verwöhnen lassen.

Wir können es kaum erwarten, wenn unser Hof in Alt Friedrichsfelde im nächsten Jahr erneut zum Flohmarkt einlädt. ●

HOF-FLOHMARKT 2024



Einladung zum Sommerfest der „Soli“

30. August 2024, 15:00–20:00 Uhr Innenhof des Wohngebietes
Alt Friedrichsfelde (Robert-Uhrig-Str./Massower Str./Alt-Friedrichsfelde)

Wir laden Sie herzlich zu unserem großen Sommerfest in den Innenhof unseres Wohngebietes in Alt Friedrichsfelde ein. Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Programm für Groß und Klein, leckere Köstlichkeiten vom Grill, erfrischende Getränke sowie Kaffee und Kuchen.

Natürlich darf auch die passende Musik nicht fehlen und wir haben ein kleines Unterhaltungsprogramm für Sie vorbereitet. Wir freuen uns auf ein paar schöne gemeinsame Stunden in geselliger Runde bei hoffentlich strahlendem Sonnenschein.

Wir freuen uns auf regen Zuspruch und viele Gäste!

Bitte denken Sie daran, Ihre vollständig ausgefüllte Einladung (siehe unten) mitzubringen. Mit dieser erhalten Sie an den Eingangsbereichen Wertcoupons, die Sie für den Verzehr von Speisen und Getränken nutzen können. ●

Eintrittskarte für das Sommerfest 2024 der „Soli“

Name, Vorname: _____

Telefonnummer: _____

Anschrift: _____

Mitgliedsnummer: _____



Besondere Jahre, besondere Feste

Feierliche Stimmung und gemeinsames
Beisammensein

Mieterfest in der Parkaue zum 50. Jubiläum

Am **11. April** verwandelte sich der Innenhof unseres Wohngebiets an der Parkaue in einen Schauplatz fröhlichen Miteinanders. Anlässlich des 50-jährigen Bestehens unserer Wohnanlage organisierten wir ein kleines Mieterfest für die Bewohner, unter denen sich auch viele Erstbezugler befanden. Dies macht deutlich, wie lebendig und verbindend unsere Gemeinschaft ist.

Die Feierlichkeiten begannen am Nachmittag mit einer herzlichen Begrüßung durch den Vorstand, gefolgt von einer kurzen Rückschau auf die Geschichte des Wohngebiets. Der Duft von Gegrilltem zog durch die Luft und weckte die Vorfreude auf den Gaumenschmaus. Das Angebot an kühlen Getränken sorgte dafür, dass niemand durstig bleiben musste.



In aus-
gelassener
Atmosphäre tauschten
sich die Mieter aus.

Wir möchten uns bei allen Bewohnern für Ihr Kommen bedanken. Bleiben Sie gespannt auf die nächsten Veranstaltungen – denn gemeinsame Erlebnisse wie diese stärken unser Zusammengehörigkeitsgefühl und machen unsere Genossenschaft zu einem einzigartigen Ort des Miteinanders.

Mieterfest in Karlshorst zum 60. Jubiläum

Das Mieterfest am **29. Mai** anlässlich des 60. Jubiläums im Wohngebiet in Karlshorst war ein voller Erfolg. Nach einem kleinen Schauerregen konnten wir bei Sonnenschein gemeinsam ein paar schöne Stunden verbringen.

Bei Kaffee und Kuchen sowie Leckereien vom Grill und kühlen Getränken wurde ausgiebig geschlemmt und gefeiert. Es wurden spannende, lustige und bewegende Geschichten ausgetauscht und Erinnerungen an vergangene Zeiten hochgeholt.

Das Mieterfest war eine gelungene Gelegenheit, um sich besser kennenzulernen und die Gemeinschaft im Wohngebiet zu stärken. Wir freuen uns bereits auf das nächste Wiedersehen und sind dankbar für die tolle Atmosphäre und das harmonische Miteinander an diesem besonderen Tag. ●



„Soli“ Sommerfest 2024

Mit dieser Einladung erhalten Sie an den Eingangsbereichen Wertcoupons, die Sie für den Verzehr von Speisen und Getränken nutzen können.
Bitte vollständig ausfüllen!

Mitgliederbefragung

#derumweltzuliebe

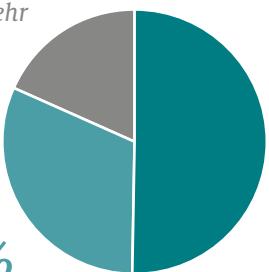


Auswertung zur bevorzugten Versandart 2024

Im Zuge unserer Mitgliederbefragung #derumweltzuliebe haben wir positive Resonanz erhalten. Seit Beginn der Kampagne wurde in allen drei Ausgaben unserer „Soli-Kompakt“ 2023 das Thema Nachhaltigkeit und Umweltschutz verstärkt in den Fokus gerückt. Im Sommer 2023 haben wir alle Mitglieder persönlich angeschrieben, um ihre bevorzugte Versandart der Mitgliederzeitschrift ab 2024 zu erfragen.

18,1%

wollen kein Magazin mehr erhalten



50,3%
bevorzugen die gedruckte Variante

31,6%

bevorzugen die digitale Variante

Die Auswertung der Befragung zeigt, dass 1.120 Mitglieder die gedruckte Variante bevorzugen, während 702 Mitglieder sich für die digitale Variante entschieden haben. 402 Mitglieder haben angegeben, kein Interesse an einer Zeitung zu haben. Insgesamt haben somit 2.224 Mitglieder aktiv Rückmeldung gegeben.

Für die über 2.700 Mitglieder, die bis zum Zeitpunkt der ersten Ausgabe 2024 noch nicht reagiert hatten, wurde eine spezielle Erinnerungsnachricht verschickt. Diese soll ihnen die Möglichkeit geben, weiterhin eine gedruckte Ausgabe zu erhalten, wenn sie dies wünschen.

Mit dieser Auswertung tragen wir nicht nur den Bedürfnissen und Wünschen unserer Mitglieder Rechnung, sondern setzen auch ein Zeichen für Nachhaltigkeit und Umweltschutz. Wir danken allen Mitgliedern herzlich für ihre Teilnahme an der Befragung und ihr Engagement für eine bessere Zukunft #derumweltzuliebe. ●

Nachrufe

Die Wohnungsbaugenossenschaft Solidarität eG trauert um zwei langjährige Genossenschaftsmitglieder.

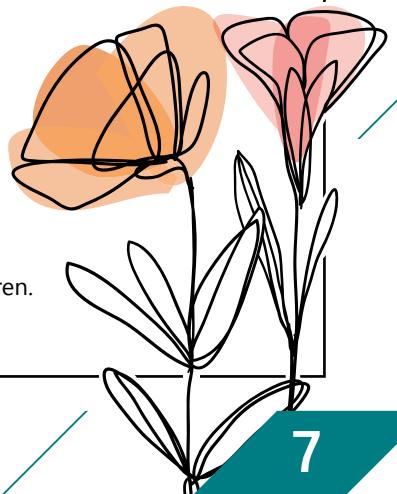


Mit großer Trauer nehmen wir Abschied von **Frau Renate Kositzki**, die am 17. März 2024 im Alter von 83 Jahren verstorben ist. Frau Kositzki war eine langjährige Vertreterin unserer Genossenschaft und hat sich mit viel Engagement und Herzblut eingebracht. Besonders im Handarbeitskurs war sie eine feste Größe und hat dort jahrelang mitgewirkt. Wir werden sie stets in guter Erinnerung behalten.

Mit großer Trauer nehmen wir Abschied von unserem langjährigen Mitglied **Sven Wurkatz**, der am 13. Juni 2024 im Alter von 49 Jahren viel zu früh verstorben ist.

Herr Wurkatz war ein äußerst engagiertes Mitglied unserer Genossenschaft und hat sich mit Leidenschaft für die Belange unserer Mitglieder eingesetzt. Besonders hervorzuheben ist sein langjähriges Engagement als Vertreter. Er hat aktiv im Wahlvorstand zur Vorbereitung und Durchführung der Vertreterwahlen mitgearbeitet.

Wir verabschieden uns in großer Dankbarkeit von Frau Kositzki und Herrn Wurkatz und werden das, was sie für unsere Genossenschaft geleistet haben, bewahren.





Gemeinschaft, Mitbestimmung und Nachhaltigkeit

Vorteile genossenschaftlichen Wohnens

Genossenschaftliches Wohnen hat in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen und wird als attraktive Alternative zum herkömmlichen Miet- und Eigentumswohnen angesehen. Die Vorteile genossenschaftlichen Wohnens liegen auf der Hand und sorgen für eine wachsende Beliebtheit dieser Wohnform.

Ein wesentlicher Vorteil genossenschaftlichen Wohnens ist die Gemeinschaft, die sich in einer Genossenschaft bildet. Die Mitglieder leben nicht nur Tür an Tür, sondern sind auch Teil einer starken Gemeinschaft, in der Solidarität und gegenseitige Unterstützung großgeschrieben werden. Dies schafft ein besonderes soziales Umfeld, in dem sich die Bewohner gegenseitig unterstützen und einander helfen.

Ein weiterer Vorteil ist die Mitbestimmung und Selbstverwaltung, die genossenschaftliches Wohnen ermöglicht. Als Mitglieder haben die Bewohner das Recht, über wichtige Entscheidungen bezüglich der Verwaltung und Nutzung der Wohnanlage mitzubestimmen. Dadurch wird Transparenz und Demokratie gefördert und die Bedürfnisse der Bewohner können optimal berücksichtigt werden.

Ein weiterer Pluspunkt ist die langfristige Sicherheit, die genossenschaftliches Wohnen bietet. Da die Bewohner auch Eigentümer der Genossenschaft sind, haben sie ein dauerhaftes Wohnrecht und sind nicht von schwankenden Mietpreisen oder Verkaufsabsichten des Eigentümers betroffen. Dies sorgt für Stabilität und Planungssicherheit, was gerade in unsicheren Zeiten ein großer Vorteil ist.

Des Weiteren sorgt genossenschaftliches Wohnen für eine nachhaltige und ressourcenschonende Lebensweise. Ein bewusster verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen wird gefördert und ökologische Aspekte werden berücksichtigt. Dies trägt zu einer nachhaltigen Lebensweise bei und schont nicht nur die Umwelt, sondern auch den Geldbeutel der Bewohner.

Insgesamt bietet genossenschaftliches Wohnen eine Vielzahl von Vorteilen, die dazu beitragen, ein soziales, sicheres und nachhaltiges Wohnumfeld zu schaffen. Durch die Stärkung der Gemeinschaft, die Mitbestimmung der Mitglieder und die langfristige Sicherheit wird genossenschaftliches Wohnen immer attraktiver.



Vertreterwahlen stehen an

Die Amtszeit der aktuell gewählten Vertreter und Ersatzvertreter endet zur Vertreterversammlung 2025. Wir möchten alle aufrufen, sich aktiv an diesem demokratischen Prozess zu beteiligen. Ihre Meinung und Ihr Engagement sind wichtig, um das Miteinander in unserer Genossenschaft zu stärken und gemeinsame Entscheidungen zu treffen.

Wir suchen motivierte Mitglieder, die Interesse an einer Kandidatur als Vertreter haben. Zeigen Sie Bereitschaft zur Mitbestimmung und gestalten Sie aktiv die Zukunft unserer Genossenschaft mit. Nutzen Sie die Chance, Verantwortung zu übernehmen und sich für die Interessen aller Mitglieder einzusetzen. Gemeinsam können wir viel erreichen.

Genossenschaft einfach erklärt

Vertreterversammlung

Die Vertreterversammlung ist ein wichtiges Organ in einer genossenschaftlichen Demokratie, das die Interessen der Mitglieder vertritt. Aufgrund organisatorischer Herausforderungen bei großen Genossenschaften mit vielen Mitgliedern wird eine demokratische Wahl von Vertretern durchgeführt. Diese Vertreter übernehmen die Aufgaben einer Generalversammlung und müssen mindestens 50 Mitglieder umfassen. Zu den Hauptaufgaben gehören die Wahl der Aufsichtsratsmitglieder, die Beratung über den Lagebericht von Vorstand und Aufsichtsrat, die Zustimmung zur bisherigen Tätigkeit von Vorstand und Aufsichtsrat sowie die Feststellung des Jahresabschlusses. Die Vertreterversammlung tritt einmal im Jahr zusammen, um diese Aufgaben zu erfüllen.

Eigenheit in der „Soli“: Bei unseren regelmäßigen Vertreterstammtischen haben die Vertreter die Gelegenheit, neben den festen Tagesordnungspunkten, Fragen und Anliegen im gemeinsamen Austausch mit Vorstand und Aufsichtsrat zu besprechen.

Vorstand

Die Leitung des Geschäftsbetriebs liegt in den Händen des Vorstands, der nicht nur über alle wirtschaftlichen Vorgänge informiert ist und Entscheidungen trifft, sondern auch stets für die Mitglieder erreichbar ist und somit ein direktes Feedback von der Basis erhält. Trotzdem handelt der Vorstand eigenverantwortlich und wird vom Aufsichtsrat bestellt. Die Vorstandsmitglieder der WG Solidarität eG sind Torsten Eckel und Torsten Klimke.

Aufsichtsrat

Um ihre Ziele zu erreichen, benötigt eine Genossenschaft einen Aufsichtsrat, der von der Vertreterversammlung gewählt wird. Dieser Aufsichtsrat bestellt den Vorstand, berät und überwacht ihn bei der Führung des Genossenschaftsbetriebs.

Die WG Solidarität eG hat derzeit neun Aufsichtsratsmitglieder, die sich regelmäßig im Jahr zu Beratungen treffen. Dabei bilden sie Ausschüsse (aktuell Ökonomie, Technik). Den Vorsitz des Aufsichtsrates hat Bert Semmler seit 2022 inne. ●



70 Jahre, 70 Geschichten

Die Zeit vergeht, ohne dass man es bemerkt. Wir freuen uns, Sie bereits heute darüber zu informieren, dass wir im Jahr 2026 das 70. Jubiläum unserer Genossenschaft feiern werden. Unter dem Motto „70 Jahre, 70 Geschichten“ möchten wir gemeinsam mit Ihnen auf eine Reise in unsere Vergangenheit gehen und Ihre einzigartigen Geschichten und Erinnerungen teilen.

Ihre Teilnahme ist uns sehr wichtig, denn Ihre Geschichten sind ein wesentlicher Bestandteil unserer Geschichte. Daher laden wir Sie herzlich ein, dieses besondere Jubiläum mitzugestalten.

Egal ob lustige Anekdoten, bewegende Erlebnisse oder besondere Begegnungen – wir möchten gerne gemeinsam mit Ihnen die vergangenen 70 Jahre Revue passieren lassen.

Um Ihre Geschichten für unser 70. Jubiläum einzureichen, haben Sie verschiedene Möglichkeiten:

1. Per E-Mail: Senden Sie Ihre Geschichte als Textdokument oder in der E-Mail selbst an jubilaeum@wg-solidaritaet.de.
2. Per Post: Schicken Sie uns Ihre Geschichte per Post an
WG Solidarität eG
Schillingstraße 30, 10179 Berlin.
3. Persönliche Abgabe: Sie können Ihre Geschichte auch persönlich bei uns in der Geschäftsstelle oder im Kundenzentrum abgeben.

Bitte vergessen Sie nicht, Ihren Namen, Ihre Mitgliedsnummer und Ihre Kontaktdaten anzugeben.

Mit Bildern erwachen Geschichten zum Leben, daher würden wir uns freuen, wenn Sie uns zu Ihrer Geschichte auch Bildmaterial zur Verfügung stellen würden.

Wir freuen uns auf Ihre Einsendungen und sind gespannt auf Ihre Geschichten!

Bleiben Sie gespannt auf weitere Informationen und Veranstaltungen rund um unser Jubiläum. ●

40. Ordentliche Vertreterversammlung

am 27.06.2024



Am 27. Juni fand unsere diesjährige Ordentliche Vertreterversammlung statt, zu der 46 von 60 Vertreterinnen und Vertreter erschienen sind. Der Aufsichtsratsvorsitzende, Bert Semmler, begrüßte die Anwesenden und gab einen Überblick über die Tagesordnung.



Oben: Bert Semmler (AR) und Herr Müller (Schlichtungskommission);
Unten: Abstimmung bei der Vertreterversammlung. Vorstand Torsten Klimke und Torsten Eckel

Im Verlauf der Versammlung berichteten zunächst die beiden Vorstandsmitglieder zum Geschäftsjahr 2023. Torsten Klimke präsentierte die Ergebnisse der erfolgten Instandsetzungen und Modernisierungen. Die Vertreter erhielten einen Einblick in die baulichen Ausführungen und die Leistungsfähigkeit der Genossenschaft. Es folgte ein detaillierter Bericht über die Geschäftsentwicklung im Jahr 2023 durch Torsten Eckel. Umsatzzahlen, Erfolge, die finanzielle Situation, Herausforderungen und Strategien für die Zukunft wurden erläutert. Anschließend erstattete der

Vorsitzende des Aufsichtsrates dessen Bericht über die Arbeit im selben Zeitraum. Der Aufsichtsrat hat seine Tätigkeiten im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften und der Satzung der Genossenschaft gewissenhaft und erfolgreich durchgeführt. Sodann wurde der Bericht über die gesetzliche Prüfung unter Einbeziehung des Jahresabschlusses 2022 durch die Vorsitzende des Ausschusses Ökonomie des Aufsichtsrates, Sylvia Subat, verlesen.



Links: Die gewählten Mitglieder der Schlichtungskommission;



Unten: Wahlvorstand mit Ersatzmitgliedern, Vorstand und Aufsichtsrat sowie die drei neu gewählten Mitglieder des Aufsichtsrates



Der Vorsitzende der Schlichtungskommission, Herr Müller, informierte über die Aktivitäten im Jahr 2023, einschließlich der Zahl der schlichtenden Verfahren, der Themen und der Ergebnisse. Die Vertreter erhielten somit Einblick in die Konfliktlösungsmechanismen in der Genossenschaft.

Der Jahresabschluss für das Jahr 2023 wurde festgestellt und über die Verwendung des Bilanzgewinns entschieden. Gemäß der Beschlussfassung wird der Bilanzgewinn in Höhe von 988.292,97 € den Ergebnisrücklagen der Genossenschaft zur Stärkung des Eigenkapitals zugeführt.

Ein wichtiges Thema der Versammlung war die Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2023. Beide Gremien erhielten das Vertrauen der Vertreter für ihre Arbeit im vergangenen Jahr.

Nachdem ein vom Vorstand einberufener Beirat einen Vorschlag für eine neue Wahlordnung erarbeitet hatte und dieser im Frühjahr den Vertretern vorgestellt wurde, wurde die Neufassung abschließend diskutiert. Die Vertreter haben die neuen Regularien beschlossen. Die Wahlordnung wird jedem Mitglied schnellstmöglich in gedruckter Form zugesendet. Darüber hinaus wird sie wie bisher und gemäß der Satzung auf der Homepage der „Soli“ zu finden sein.

Anschließend wurden drei weitere Mitglieder für den Wahlvorstand gewählt, der die Durchführung der Vertreterwahlen 2025 vorbereiten und organisieren wird. Die Vertreterversammlung wählte Günther Freitag,

Dr. Michael Frey und Günter Städter direkt in den Wahlvorstand. Ersatzmitglieder sind Hubert Kies und Matias Völker.

Ergänzt wird der Wahlvorstand durch Barbara Müller (Aufsichtsratsmitglied) und Torsten Eckel (kaufmännischer Vorstand), die bereits aktiv bei der letzten Vertreterwahl mitarbeiteten.

Auch die Mitglieder der Schlichtungskommission wurden neu gewählt. Dieses wichtige Organ der Vertreterversammlung hat die Aufgabe, etwaige Konflikte zwischen Mitgliedern und Bewohnern zu schlichten und zu einer Lösung zu kommen. Um den Aufsichtsrat zu ergänzen und die Kontrollfunktion der Genossenschaft weiterhin sicherzustellen, gab es die Wahl von drei Aufsichtsratsmitgliedern. Dr. Marion Spanier wurde wiedergewählt, Claus-Peter Kolbe und Ralf Zehlecke sind neue Mitglieder des Aufsichtsrats.

Die Vertreterversammlung ist das wichtigste Organ unserer Genossenschaft, um über wichtige Themen zu beraten, Beschlüsse zu fassen und die Weichen für die Zukunft zu stellen. Die Erfolge im Geschäftsjahr 2023 verdeutlichen die Leistungen und Errungenschaften der Genossenschaft. Sie sind das Resultat einer gezielten Strategie und einer engagierten Arbeit des Vorstandes sowie aller Mitarbeiter der Genossenschaft.

Wir danken allen Mitgliedern für ihr Engagement und den Vertreterinnen und Vertretern für ihre Teilnahme an der Vertreterversammlung. ●

Daten & Fakten

zum Geschäftsjahr 2023

4.884
Mitglieder

3.236 Wohnungen
davon 117 Eigentumswohnungen

Auch im Bestand der Genossenschaft:

- 6 Gästewohnungen
- 380 gewerbliche Einheiten/sonstige Nebenräume
- 403 Rollatoren- und Fahrradboxen
- 527 Pkw-Stellplätze und Garagen
- 24 Pachtparzellen und ein Erbpachtgrundstück in Dahlwitz-Hoppegarten

34
Mitarbeitende
(ohne Vorstand)

2
Azubi

40,1
Mio. Euro
Verbindlichkeiten
Kreditinstitute

138,9 Mio. Euro Bilanzsumme
988.292,97 Euro Bilanzgewinn

66,6 %	Eigenkapitalquote
5,0 %	Fluktuationsrate
0,39 %	Leerstandsquote
5,87 €/m ²	durchschnittliche Nettokaltmiete



nach Sanierung Schillingstraße 3–6

Aktuelle Baugeschehen: Fortschritte auf dem Weg zu großen Plänen für 2024

In der letzten Ausgabe berichteten wir ausführlich über unsere großen Pläne für das Jahr 2024. Nun werfen wir einen Blick auf die aktuellen Baugeschehen und Entwicklungen. Erfahren Sie hier, welche Fortschritte bereits gemacht wurden und welche Projekte sich derzeit in der Umsetzung befinden.

Schillingstraße 2–12

Aufgrund von zu hohen Baukosten wurden Alternativen zur Fassaden-gestaltung mit dem Stadtplanungsamt besprochen. Die Unternehmen sind angehalten, die Angebote entsprechend zu überarbeiten, wobei die besprochenen Alternativen als Grundlage dienen soll.

Dachinstandsetzung

Singerstraße 118–121, Schillingstraße 3–6, Schillingstraße 8–11

Auch im zweiten Quartal dieses Jahres haben wir unsere Maßnahmen zur Dachinstandsetzung fortgesetzt und drei weitere Dächer saniert.



vor Sanierungsbeginn Singerstraße 118–121

Einbau Kleinaufzüge und barrierefreie Erschließung

Karl-Marx-Allee 5–11

Die Planung für die Aufzüge wurde abgeschlossen und die Baugenehmigung erteilt. Der Baubeginn ist voraussichtlich im August/September. Aktuell wird an der Umsetzung und Neugestaltung der Mieterkeller gearbeitet.

Erneuerung der Klingelanlagen Möllendorffstraße 12–22

Die Modernisierung der Klingelanlagen und Sprechstellen in den Wohnungen verläuft wie geplant. Aufgrund des Mangels an Ersatzteilen ist diese Maßnahme dringend erforderlich.



Am Tierpark –
Instandsetzung des Treppenhauses



Massower Straße 15–19 –
Kellerinstandsetzung

Die Fertigstellung ist für Anfang August geplant.

Treppenhausinstandsetzung Am Tierpark 22–26

Im Rahmen der Sanierung des Treppenhauses haben wir die folgenden Maßnahmen für unsere Mieter umgesetzt.

- neuer Bodenbelag und Wandaufstrich (neue Farbe)
- Treppenhausbeleuchtung LED und auf automatische Beleuchtung umgestellt
- Brandschutztechnische Ertüchtigung der Elektrozähler (Abkofferung mit Trockenbau)
- Erneuerung der Wohnungseingangstüren
- Erneuerung der Kellereingangstüren durch Brandschutztüren

Glasfaserausbau Brehmstraße 26–32, Kötztinger Straße 34–40

Die Glasfaserleitungen wurden bereits im Keller verlegt (Tiefbau abgeschlossen) die Auskundung für die Leitungsführung zu den Wohnungen ist erfolgt und dokumentiert. Die Installation könnte im dritten Quartal durchgeführt werden. Informationen hierüber erfolgen zeitnah.

Kellerinstandsetzung

Massower Straße 15–19

Wir haben die Kellertrennwände erneuert, die Schmutzwasserleitungen ausgetauscht und eine Dämmung an der Kellerdecke angebracht.

Ein herzliches Dankeschön geht an die Bewohner für ihre reibungslose Zusammenarbeit und ihr Verständnis für die zeitweilige Nichtnutzung des Abwassers über Stunden hinweg.

Aussichten

Des Weiteren planen wir für Ende des Jahres weitere Objekte unserer Genossenschaft zu sanieren, instandsetzen und modernisieren. Dazu zählen unter anderem die Sanierung des Treppenhauses im Objekt Ribbecker Straße 21–29, die Fortführung des Programms zur Kellerinstandsetzung sowie die Teilsanierung der Fassade in der Möllendorffstraße.

Wir setzen weiterhin auf Ihre tatkräftige Unterstützung beim Zugang zu den Objekten, da ohne diesen manche Maßnahmen leider nicht umsetzbar sind und möchten uns bedanken für Ihr Verständnis für eventuelle Unannehmlichkeiten während der Bauarbeiten. ●

Prävention von Vandalismus im Aufzugsbereich

Jedes Jahr entstehen durch Vandalismus in Aufzügen erhebliche Schäden. Wenn die Zerstörungswut sich gegen Elemente wie Kabinen- oder Schachttüren richtet, kann dies schnell zu Betriebsausfällen führen. Diese Reparaturkosten sind in der Regel nicht im Wartungsvertrag enthalten und müssen vom Aufzugsbetreiber – Ihrer „Soli“ – selbst getragen werden.

Gemäß der *Broken-Windows-Theorie* wird ein vernachlässigter Aufzug förmlich zu Vandalismus einladen. Eine Kabine in einem sauberen, gepflegten Zustand erhöht hingegen die Hemmschwelle für zerstörerische Handlungen (bei Randalierern). Auch Langeweile während der Fahrt führt immer wieder zu Zerstörungen.

Durch das Bereitstellen von Beschäftigungsmöglichkeiten wie Spiegeln und Kabinendisplays in den eintönigen Aufzugskabinen können Schäden vermieden werden. Täter möchten nicht beobachtet werden. Menschen neigen dazu, sich selbst im Spiegel anzusehen. So können sie ihre Frisur oder Kleidung richten und kommen nicht auf die Idee etwas zu beschädigen.

Bitte lassen Sie uns gemeinsam Verantwortung übernehmen, für uns selbst und für unsere Gemeinschaft. Denn ein gepflegter Aufzug wirkt präventiv gegen Vandalismus. ●



[Mehr zur Broken-Windows-Theorie](#)



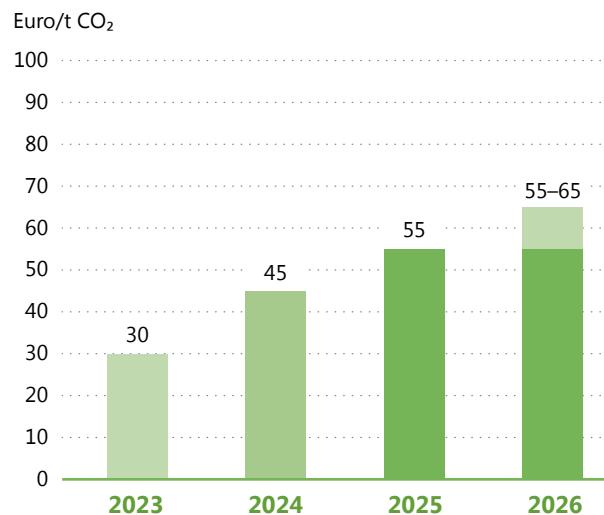
Betriebskosten-abrechnung 2023

Möchten Sie mehr über die aktuellen Voraussetzungen für die Berechnung der Betriebskosten 2023 erfahren? Lassen Sie uns die neue Komplexität dieser Berechnungen gemeinsam durchleuchten, um sie für Sie verständlicher zu machen.

CO₂-Bepreisung

Die CO₂-Bepreisung verfolgt das klimapolitische Ziel, den Ausstoß von Kohlenstoffdioxid (CO₂) zu senken und dient gleichzeitig zur Finanzierung der Energiewende. Anbieter von fossilen Heiz- und Kraftstoffen müssen für ihre CO₂-Emissionen Zertifikate erwerben. Die Kosten für den Erwerb der Zertifikate trägt der Kunde als Energieabnehmer.

Der Preis für diese Zertifikate soll bis 2026 jährlich angehoben werden. Nachfolgend die Preise pro Tonne CO₂ nach Jahr im Überblick:



Weiterhin sieht die gesetzliche Grundlage vor, dass eine Aufteilung der Kosten zwischen Vermieter und Mieter erfolgen soll, sofern der Ausstoß im Gebäude über 12 kg CO₂ je m² im Jahr liegt. Je größer der Ausstoß hierbei ist, desto größer wird der Kostenanteil des Vermieters. Nachfolgend eine Musterrechnung mit der Liegenschaft Brehmstraße 26–32 mit der Datenbasis 2022:

$$\begin{aligned} \text{Verbrauch in kWh} &= 196.638,000 \text{ kWh} \\ \text{Wohnfläche in m}^2 &= 2.185,54 \text{ m}^2 \\ \text{CO}_2 \text{ je kWh (lt. Vattenfall)} &= 0,0556 \text{ kg je kWh im Jahr} \end{aligned}$$

Verbrauch in kWh × CO₂ je kWh

$$= 10.933,0728 \text{ kg CO}_2 \text{ im Jahr}$$

$$\begin{aligned} 10.933,0728 \text{ kg CO}_2 \text{ im Jahr} / \text{Wohnfläche in m}^2 \\ = 5,0025 \text{ kg CO}_2 \text{ im Jahr je m}^2 \end{aligned}$$

Preislich ergeben sich Gesamtkosten aus der CO₂-Bepreisung in Höhe von 327,99 € im Jahr in diesem Fall für die gesamte Liegenschaft. Die Aufteilung erfolgt nach der Heizfläche. Die Abgabe ist in voller Höhe von den Wohnungsnutzern zu tragen und entsteht neu zusätzlich zu den Heiz- und Warmwasserkosten ab dem Abrechnungsjahr 2023.

Grundsteuer-Reform

Mit der Reform der Grundsteuer werden die Vorgaben des Urteils des Bundesverfassungsgerichts vom 10. April 2018 im Grundsteuer- und Bewertungsgesetz sowie in weiteren damit zusammenhängenden Vorschriften umgesetzt und die Grundsteuer unter Berücksichtigung der Vorgaben des Bundesverfassungsgerichts fortentwickelt.

Die Reform enthält u.a. die neuen Bewertungsregeln für Zwecke der Grundsteuer auf Bundesebene. Es sieht vor, dass der gesamte Grundbesitz in Deutschland auf den Stichtag 1. Januar 2022 neu bewertet wird, d.h. mit den am 1. Januar 2022 bestehenden Verhältnissen. Die auf Grundlage der neuen Werte berechnete Grundsteuer ist ab dem 1. Januar 2025 zu zahlen.



Bitte beachten Sie, dass aufgrund von Anpassungen und neuen Richtlinien die Zustellung der Betriebskostenabrechnung in diesem Jahr erst im vierten Quartal erfolgen wird.



Nachfolgend die grundsätzliche Berechnung der Grundsteuer ab 1. Januar 2025:

Grundsteuerwert auf den 01.01.2022 × Steuermesszahl × Hebesatz des Bundeslandes

Hinsichtlich der Berechnung ist anzumerken, dass unserer Genossenschaft ein Abschlag in Höhe von 25 % auf die Steuermesszahl von 0,31 Promille lt. § 15 Abs. 2 und 3 Grundsteuergesetz gewährt wird. Zusätzlich hat sich das Land Berlin zur Abmilderung der Kosten dazu entschieden, den Hebesatz von bisher 810 % auf 470 % zum 1. Januar 2025 zu senken. Insgesamt wird nach dieser Berechnung die Grundsteuerlast für unsere Genossenschaft stark sinken.

Umsatzsteueränderung bei Fernwärme und Erdgas

Mit Ausbruch des Krieges in der Ukraine am 24. Februar 2022 hat sich der weltweite Energiemarkt schlagartig geändert. Besonders betroffen waren aufgrund der Versorgungslage viele europäische Länder, u. a. auch Deutschland. Aufgrund der Vertragssituation und häufig über Jahre hinweg gültige Preisgleitklauseln, welche jahrelang keine oder nur sehr geringfügige Anwendung fanden, wurde Energie abrupt zum Luxusgut.

Die Bundesregierung erkannte dieses Problem verhältnismäßig schnell, sodass der Bundesrat mit seiner Sitzung am 07.10.2022 dem Gesetz zur temporären Senkung des Umsatzsteuersatzes auf Gas- und Wärmeleferungen von bis dato 19 % auf 7 % zugestimmt hat. Die Senkung erfolgte für den Zeitraum 01.01.2022 bis 31.03.2024, sodass die gesamte Senkung im Abrechnungszeitraum 01.01.2023 bis 31.12.2023 spürbar sein wird.

Zum Erscheinen dieser Ausgabe, somit nach dem 31.03.2024, liegt die Umsatzsteuer auf Gas- und Wärmeleferungen wieder bei 19 %, da eine Verlängerung des temporären Gesetzes keine Zustimmung innerhalb der Bundesregierung gefunden hat. ●





Werden Sie Mitglied des Deutschen Senioren-Computer-Clubs Berlin e.V.

Das Motto „Aktiv und fit bis ins hohe Alter“ ist ein Grundanliegen des Clubs, älteren Bürgern den Umgang mit dem Computer zu erschließen und Kenntnisse auszubauen.

Seit 1997 existiert der DSCC Berlin e.V. in Lichtenberg. Seit seiner Gründung ist der Verein kontinuierlich gewachsen und gilt als führender Senioren-Computer-Club in Berlin. Es werden Kurse, Workshops, Vorträge und Konsultationen zu verschiedenen Computerthemen für etwa 430 Mitglieder angeboten. Clubmitglieder erhalten kostenfreie Unterstützung bei technischen Problemen mit Hardware und Software. Mitglied kann jeder werden, der das 55. Lebensjahr vollendet hat.



Unser Verein finanziert seine Aktivitäten durch Mitgliedsbeiträge, Spenden und die Unterstützung von Partnern. Die Wohnungsgenossenschaft Solidarität eG ist einer unserer langjährigen Partner. Viele Mitglieder der Genossenschaft, insbesondere aus Lichtenberg, sind bereits seit vielen Jahren in unserem Club aktiv und bereichern das Clubleben auch durch ehrenamtliche Tätigkeiten. Die Genossenschaft hilft uns bei organisatorischen Aufgaben und unterstützt uns finanziell. In diesem Jahr erhielten wir eine Spende in Höhe von 500 Euro. Damit haben wir die Möglichkeit, zwei Umrüstungssätze für zwei PCs auf das Betriebssystem Windows 11 zu erwerben und dadurch die Anschaffung von zwei neuen Computern zu vermeiden.

Abgesehen von der Auseinandersetzung mit der äußerst vielfältigen Computerwelt, die auch für ältere Menschen immer wichtiger wird, bietet unser Computerclub auch unerwartete Aktivitäten. Der Zusammenhalt unter den Mitgliedern steht bei uns im Fokus. Mit steigender Mitgliederzahl hat sich der Club zu einem Treffpunkt für Senioren entwickelt, der sich in verschiedenen Interessengruppen mit dem Schwerpunkt „Alles rund um das Thema Computer und seine Anwendungen“ engagiert.

Gern können Sie uns unverbindlich besuchen, um sich einen Überblick über das Angebot zu verschaffen. Sie erreichen uns in der Einbecker Str. 85 in 10315 Berlin. Die Clubräume befinden sich in der 5. Etage.

Am **15. Oktober, von 10 bis 16 Uhr**, wollen wir wieder einen **Tag der offenen Tür** veranstalten, um unser Clubleben vorzustellen. Sie sind herzlich dazu eingeladen!

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.dscc-berlin.de und auch per Telefon: 030 52 69 50 92 oder per E-Mail: **info@dscc-bln.de**.

Wir freuen uns auf Sie!

Stephan Streicher
Präsident ●

Veranstaltungsplan

2. Halbjahr 2024

Wir danken unseren Mitgliedern für Ihre Unterstützung bei der Gestaltung unserer Veranstaltungen. Neue Veranstaltungsideen und Interessenten für die Organisation sind immer willkommen. Bei Interesse kontaktieren Sie bitte Frau **Olga Linker** unter Tel.: +49 (0)30 27875-249 oder E-Mail: o.linker@wg-solidaritaet.de sowie für Anmeldungen und weitere Informationen.

Beachten Sie, dass eine Anmeldung für alle markierten (*) Veranstaltungen unerlässlich ist.

Schließzeiten aller Mitgliedertreffs und Bibliothek: 23.12.2024 – 05.01.2025.

Adressen

Unsere Mitgliedertreffs

Soli-Treff	Kurze Straße 3C, 10315 Berlin
MT Mitte	Schillingstraße 12, 10179 Berlin
Schilling 30	Schillingstraße 30, 10179 Berlin

Bibliothek	Massower Straße 12, 10315 Berlin
Reparatur-Treff	Robert-Uhrig-Straße 9, EG links, 10315 Berlin
Fahrradwerkstatt	Karl-Marx-Allee 9, EG rechts, 10178 Berlin

Bibliothek

In unserer Bibliothek gibt es Bücher, Hörbücher, DVDs, Schallplatten und Puzzles zu entdecken. Kinder können aus einer großen Auswahl an Kinderbüchern wählen und an Vorlese-Terminen teilnehmen (ab 5 Jahren, nur mit Anmeldung).

Für Menschen mit Beeinträchtigungen bieten wir einen speziellen Service an. Sie können die gewünschten Exemplare telefonisch oder per E-Mail bestellen und wir liefern sie direkt zu Ihnen nach Hause. Ein Mitarbeiter der Bibliothek wird sie auch wieder abholen. Bitte kontaktieren Sie uns während der Öffnungszeiten für weitere Informationen.

Öffnungszeiten:
Montags 16:00–18:00 Uhr und Donnerstags 10:00–12:00 Uhr

Tel.: (030) 40 69 93 00 (zu den Öffnungszeiten),
E-Mail: bibliothek@wg-solidaritaet.de

In unseren Bücherzellen finden Sie ein literarisches Angebot für Nachteulen und Leseratten. Diese sind rund um die Uhr geöffnet, sodass Sie gelesene Bücher gegen andere tauschen können. Bitte geben Sie nicht Ihre gesamte Büchersammlung ab, sondern halten Sie sich an das Motto: „Ein Buch nehmen, ein Buch geben“.

SCHMÖKER-KISTE am Soli-Treff –
Kurze Str. 3C, 10315 Berlin

BUCHER TAUSCHTREFF an der Parkaue –
Rutnikstr. 4 (im Hof), 10367 Berlin



Sprachen

Englischkurse mit Sprachlehrerin Karen Rasmussen

10 € pro Unterrichtseinheit (90 min),
nur bei Präsenz zu bezahlen, Schilling 30

Jeden	Anfänger mit Vorkenntnissen
Montag	17:00–18:30 Uhr

Jeden	Fortgeschrittene Anfänger
Mittwoch	14:15–15:45 Uhr

Jeden	Fortgeschrittene
Mittwoch	16:00–17:30 Uhr

Englischkurse mit Sprachlehrer Robert Ryan

10 € pro Unterrichtseinheit (90 min),
nur bei Präsenz zu bezahlen

Jeden	Fortgeschrittene Anfänger in kleiner Gruppe
Dienstag	10:00–11:30 Uhr, Bibliothek

Jeden	Spanisch für Anfänger
Montag	mit Sprachlehrerin Janeth A. Osma

Jeden	10 € pro Unterrichtseinheit (90 min), nur bei Präsenz zu bezahlen
Montag	12:30–14:00 Uhr, Bibliothek

Literatur

Literaturgruppe

mit Monika Gröpler und Axel Uhlig

Einmal im Monat treffen sich hier lesebegeisterte Bücherfreunde, um sich über Literatur auszutauschen. Eine Lektüre wird im Voraus festgelegt. Neue Teilnehmer sollten sich vorher anmelden.

axeluhlig@gmx.net, Tel.: (030) 296 40 87

2. Donnerstag
im Monat

14:00–16:00 Uhr, Schilling 30

Räumlichkeiten
können für eigene
Projekte genutzt
werden. Info bei
Frau Linker.

Reparaturhilfe

Vor Ort stehen bereits einige Werkzeuge zur Verfügung. Sollten jedoch Ersatzteile benötigt werden, müssen diese erworben werden. Halten Sie dazu bitte Rücksprache mit unseren Ehrenamtlichen. Garantie und Gewährleistung sind ausgeschlossen.

Reparatur-Treff – Beratung, Tipps und Hilfestellung für Ihre Selbstreparatur

Unter dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“ wird gemeinsam mit unserem Mitglied Herrn Voß an Geräten getüftelt und geschraubt.

Bitte um telefonische Anmeldung/
evtl. Terminvereinbarung
Tel.: (030) 49 08 16 27.

25.09.,
23.10.,
27.11.
15:00–18:00 Uhr, Reparatur-Treff

Fahrradwerkstatt

Die Reifen sind platt, das Licht funktioniert nicht und die Kette könnte auch mal wieder geölt werden? Wir geben Ihnen die Möglichkeit, gemeinsam mit unserem Mitglied Herrn Hauert Ihr Fahrrad wieder in Form zu bringen (Inspektionen und kleinere Reparaturen).

Termine nach
Absprache
Bei Fragen und Interesse melden Sie sich bei
Herrn Hauert, Tel.: 0176 70693769.

Fingerfertigkeiten

Gemeinschaftliches Basteln

in gemütlicher Runde mit Frau Höltz

Handarbeiten – Stricken & Häkeln, Fadengrafik

Kreatives Gestalten – 3D-Kartengestaltung, Stanzen, Stempeln, Diamond Painting, Glasmalerei, Schmuckstein Pouring und verschiedene Farbtechniken

Ab 10.09.
14-tägig
Dienstags
15:00–17:00 Uhr, Soli-Treff

Fingerfertigkeiten

Encaustic-Wachsmalerei – Frau Gisela Höltz vermittelt Ihnen fachkundig die Vielfalt einer alten Maltechnik.

Interessenten melden sich bitte unter
Tel.: (030) 522 54 26

Strickzirkel „Maschenfall“

In diesem wöchentlichen Strickkurs steht der gemeinsame Austausch von Erfahrungen und Mustern in gemütlicher Atmosphäre im Vordergrund. Freie Plätze sind verfügbar.



Ab 03.09.
Jeden
Dienstag
16:00–17:30 Uhr, MT Mitte

Malzirkel

Hier können Sie Ihrer Kreativität freien Lauf lassen und sich mit Farben austoben. Der Kurs beschäftigt sich mit verschiedenen Techniken der Malerei und heißt Hobbymaler herzlich willkommen.

Jeden
Dienstag
13:30–15:30 Uhr, MT Mitte

Gesellschaftliches Miteinander

Gemeinsames Frühstück*

1. Dienstag
im Monat
10:00–12:00 Uhr,
Soli-Treff
.....
3. Dienstag
im Monat
10:00–12:00 Uhr,
MT Mitte
.....

Kochrunde*

„Kochen-Genießen-Zusammensein“ ist das Motto der Kochrunde. Hier werden die neusten Rezepte ausprobiert, gebacken, gekocht und natürlich gemeinsam gegessen. Bitte anmelden!

Ab 04.09.
14-tägig
Mittwochs
11:00–14:00 Uhr, Soli-Treff
.....

Soli-Café

Seit der Eröffnung ist das Soli-Café ein echter Erfolgsschlager. Aufgrund des großen Interesses weiten wir es nun auf Mitte aus. Kommen Sie vorbei, um sonnige oder verregnete Nachmittage bei Kaffee und Kuchen zu genießen. Jeden Mittwoch empfängt Sie unsere Café-Wirtin Frau Härle herzlich im Soli-Treff und donnerstags im MT Mitte.

Jeden
Mittwoch
15:00–17:00 Uhr, Soli-Treff
.....
Jeden
Donnerstag
15:00–17:00 Uhr, MT Mitte
.....

Gesellschaftliches Miteinander

Singen in kleiner Runde

19.09.,
17.10., 21.11.
und 12.12.
.....
Musikalisch begleitet wird die Gruppe von
Frau Koplin mit einer Gitarre.
11:00–12:00 Uhr, Soli-Treff

Spiele-Nachmittag

Während gemeinsamer Nachmitten haben Sie die Möglichkeit, neue Bekanntschaften zu machen und alte Spiele wiederzuentdecken. Einmal im Monat sind Sie herzlich dazu eingeladen, Karten- oder Brettspiele wie Skip-Bo oder Rummikub zu spielen.
14:00–17:00 Uhr, Soli-Treff

Skat

Unsere Skatrunden wachsen und werden spannender. Auch Neulinge sind nach wie vor herzlich willkommen und werden in das Strategiespiel eingeführt.
Anmeldungen und Infos bei Herrn Martin Doetzkies
Beginn: 18:00 Uhr, Soli-Treff

Etwas andere Veranstaltungen



„Soli“-Weihnachtsmarkt

Freitag,
06.12.
16:00–20:00 Uhr, Innenhof in Alt-Friedrichsfelde/
Robert-Uhrig-Str./Massower Str.

Ausstellungen

GESICHTER DER WELT

von Weltenbummler und Hobbyfotograf
Hans Neumann

Juli–Oktober
.....
Geschäftsstelle Schillingstr. 30

„Wasser, Wellen, Wind und Mee(h)r“

Aquarelle von Ulrike Drobnewski – Hobby-Malerin mit dem Motto: „Man kann nur malen, was man im Herzen sieht.“

Juli–Oktober–Januar
.....
Soli-Treff

GESAMMELTE WERKE

präsentieren Kinder der Bürgermeister-Ziethen-Grundschule
Geschäftsstelle Schillingstr. 30

Weitere Terminvorschläge folgen. Diese entnehmen Sie bitte den Monatsaushängen.

Körperliche Aktivitäten

Gymnastik für Senioren

Kosten: 10€/Monat.
Neuanmeldungen oder Anfragen an Frau Mundt,
Tel.: (030) 241 34 43

Jeden
Donnerstag
.....
Beginn: 17:30 Uhr, Gymnasium Singerstraße (Mitte)

RückenFit

Sanfte Übungen für Entspannung und Kräftigung der Rückenmuskulatur in Verbindung mit leichten Tanzelementen bringen Körper und Geist wieder ins Gleichgewicht. Durchgeführt von Tanzlehrer Anatol Wendler.

Jeden
Mittwoch/
.....
14:30–15:30 Uhr, MT Mitte

Line Dance

„Gina's Line-Hoppers“

17:00–18:30 Uhr, Soli-Treff

Oktobe
bis April
.....
„Hupfdohlen“
Anmeldungen* für Anfänger sind möglich.

Spazieren mit Frau Baumbach

Jeden letzten Dienstag im Monat gemeinsam neue Orte rund um Berlin entdecken. Die genauen Tage und Abfahrtszeiten entnehmen Sie bitte den Monatsaushängen oder bei Frau Baumbach,
Tel.: (030) 22 34 95 08

Bowling*

Sie müssen kein Profi sein, um an unserer Veranstaltung teilzunehmen. Der Fokus liegt auf Spaß und Freude. Kosten: eine Bahn pro Stunde 14 €

12.09.,
10.10., 14.11.
und 12.12.
.....
15:30–17:30 Uhr, Big Bowl-Lichtenberg,
Bornitzstr. 105, 10365 Berlin

Tanz-Café für Erwachsene

In ungezwungener Runde tanzen wir Gesellschaftstänze, lernen ein paar neue Schritte dazu und genießen das Miteinander bei Kaffee und Kuchen. Hier schwingen Sie das Tanzbein mit viel Spaß und Freude.

2. Dienstag
im Monat
.....
10:00–12:00 Uhr, Soli-Treff

Tanzangebote für Kinder

Wir machen eine Körper-Reise mit Spiel, Musik und Improvisation. Wir erkunden Haltung und Bewegung und gestalten gemeinsam einen ganz eigenen Tanz! Kontakt, Info und Anmeldungen:
caroline.roggatz@posteo.de

Ab 06.09.
Jeden Freitag
.....
16:00–17:00 Uhr, 17:00–18:00 Uhr, Soli-Treff

Zeit für Achtsamkeit

Gemeinsam schaffen wir einen Raum zum Ankommen, Durchatmen und zur Förderung von Körperbewusstsein, Haltung, Ausrichtung, Spannung, Entspannung, Koordination und Kondition. Wenn Sie Interesse daran haben, sich mit Körper, Bewegung, Wahrnehmung und Bewusstsein zu beschäftigen und in Körper, Geist und Seele einzutauchen, sind Sie herzlich willkommen.

Der Beitrag oder Energieausgleich für dieses Angebot liegt in Eigenverantwortung jeder gibt, was er kann und möchte, um das Gleichgewicht zu erhalten.

Ab 06.09.

14-tägig

Freitags

19:00–20:00 Uhr, Soli-Treff

Montag,
30.10.
.....
Beginn: 17:00 Uhr, Soli-Treff

Donnerstag,
14.11.
.....
Beginn: 17:00 Uhr, MT Mitte

Montag,
18.11.
.....
Beginn: 17:00 Uhr, Soli-Treff

Montag,
02.12.
.....
Beginn: 17:00 Uhr, Ort: Soli-Treff

Mit der „SOLI“ unterwegs

„Soli“-Mitglieder erhalten vergünstigte Tickets für Konzerte und Theateraufführungen sowie Gruppenrabatte bei Führungen.
Anmeldungen & Infos bei Frau Henke, Tel.: 01515 8881911,
Mail: karin.henke2020@gmail.com

Führung durch das Berliner Ensemble

Eintritt: 4,00 € (statt 5,00 €)
Beginn: 14:00 Uhr,
Bertolt-Brecht-Platz 1, 10117 Berlin

„Herkules – von der Sehnsucht, ein Mensch zu sein“ – Kabarett, Violine & Klavier
Kosten: 15,00 € (statt 29,00 €)

Donnerstag,
24.10.
.....
Beginn: 19:00 Uhr, Schloss Friedrichsfelde,
Am Tierpark 41, 10315 Berlin

„Sisters of Comedy“ – Die bundesweite Showreihe „Nachgelacht – Sisters of Comedy“ steht für einen Abend der Frauen für die Frauen.
Eintritt: 12,00 € (statt 22,00 €)

Montag,
04.11.
.....
Beginn: 20:00 Uhr; ufaFabrik, Viktoriastr. 10–18,
12105 Berlin

Reisebericht: PERU – Mit dem Fahrrad durch das Land der Inka

Hans Neumann: „Die erste Station in Peru war Puno, von dort aus unternahm ich einen Ausflug zu den schwimmenden Schilfinseln der Uro-Indianer, die dort in Schilfhäusern leben. Ein weiteres Highlight war die Fahrt zur Insel Taquile, wo die Bewohner in bunten Trachten gekleidet sind, jedoch nicht für Touristen.“

Beginn: 17:00 Uhr, Soli-Treff

Reisevortrag: Oman – Land des Weihrauchs und die Heimat von Sindbad

Ein Film, der die Reise durch den Oman zeigt – einem politisch relativ neutralen Land auf der arabischen Halbinsel – von Christa Starke.

Beginn: 17:00 Uhr, MT Mitte

Bildvortrag: VOM SCHLOSSPARK ZUM TIERPARK

Herr Toepfer präsentiert die Geschichte des Schlosses, beginnend mit dem ersten Bau, über die Besitzer und Bewohner bis zur Errichtung des flächenmäßig größten Tierparks Europas.

Beginn: 17:00 Uhr, Soli-Treff

Bildvortrag: Grönland – Eisberge und Blumenwiesen

Dr. Sabine Geschke: „Mit einer Reisegruppe habe ich die Region um Ammassalik zu Fuß und per Boot erkundet, da es dort keine Straßen gibt und die Gegend nur über Luft- und Seewege erreichbar ist.“

Beginn: 17:00 Uhr, Ort: Soli-Treff

Rückblick auf die vielfältigen Aktivitäten des Fördervereins der Bürgermeister Ziethen Grundschule im Jahr 2023

Im Jahr 2023 hat der Förderverein der Bürgermeister Ziethen Grundschule e.V. mit voller Kraft und Begeisterung zahlreiche Projekte und Veranstaltungen unterstützt.

Ein Highlight war zweifellos das Schachturnier, bei dem die Teilnehmer in packenden Partien ihr Können unter Beweis stellten. Die besten Spieler wurden gebührend mit Pokalen und Medaillen geehrt.

Die Einschulung ist für die Kinder und ihre Familien ein bedeutender Tag. Damit dieser unvergessen bleibt sorgte der Förderverein für einen festlichen Rahmen mit einem Sektempfang sowie Kaffee und Kuchen, um diesen wichtigen Meilenstein gebührend zu feiern.

Beim Sommerfest strahlte nicht nur die Sonne, sondern auch die Gesichter der Besucher. Frische Erdbeeren, selbst gebackene Kuchen und weitere Leckereien sorgten für Gaumenfreuden. Zur Unterhaltung waren Kinderschminken, ein Luftballonkünstler, ein Porträtmaler, Stelzenläufer, Jongleure, Akrobaten, Tanzaufführungen und eine Live Band geboten. Wasserbomben- und Dosenwerfen sowie XXL-Seifenblasen rundeten das Event ab.

Der Laternenenumzug wurde von einer Kapelle begleitet und bot neben Speisen und Getränken auch eine faszinierende Feuershow, welche die Atmosphäre magisch machte.

Der Wintermarkt versprach als krönender Jahresabschluss ein Fest der Sinne zu werden. Es gab eine Vielzahl an Köstlichkeiten, einen Back-Bus für die kleinen Bäcker, ein Karussell, frische Marshmallows vom Lagerfeuer, Tanzvorführungen, einen Zauberer sowie einen „Hau den Lukas“. Ein Stand mit selbstgemachten Dekorationen und musikalische Untermalung durch eine Kapelle waren ebenfalls vorhanden. Der Weihnachtsmann verteilte kleine Geschenke und stand für Erinnerungsfotos bereit.

Dank der großzügigen Spenden und Erlöse konnte der Förderverein zahlreiche Anschaffungen tätigen und tolle Projekte realisieren. Darunter waren neues Sandspielzeug, ein Street-Hockey-Set, Laufstelzen, neuer Spielsand,

Baum-Sitzbänke und Bühnenelemente für die Aufführungen der Kinder. Außerdem konnte der Verein eine Klassensprecherfahrt nach Lübben organisieren, einen Talentwettbewerb in Singen und Tanzen für die vierten Klassen durchführen sowie bei der Feriengestaltung finanziell unterstützen.

Durch die großartige Unterstützung und gemeinsames Engagement konnte so viel Gutes bewirkt werden. Ein herzliches Dankeschön geht an alle Unterstützer, insbesondere der **Wohnungsbaugenossenschaft Solidarität eG**,

für ihre großzügigen Spenden. Ohne sie wäre Vieles nicht möglich gewesen. ●





Ein halbes Jahr voller Erlebnisse: Der Veranstaltungsrückblick 2024

Tauchen Sie ein in die Welt der „Soli“ und entdecken Sie, was bei uns alles möglich ist! Ob kreative Workshops, spannende Vorträge, sportliche Aktivitäten oder kulinarische Genüsse – bei uns ist für jeden etwas dabei. So auch für Regina Grap. Sie teilt hier ihre ganz persönlichen Erfahrungen mit uns:

Als ich im Januar 2022 in Rente gegangen bin, habe ich mich gefragt, welche Freizeitmöglichkeiten unsere Genossenschaft bietet. Dabei bin ich auf ein breites Angebot gestoßen und möchte mich dafür herzlich bedanken.

Unter anderem habe ich den Spielenachmittag und das Singen in kleiner Runde für mich entdeckt. Beide Veranstaltungen finden einmal im Monat statt und erfreuen sich großer Beliebtheit.

Beim Spielenachmittag besteht die Möglichkeit, verschiedene Spiele mit verschiedenen Spielpartnern zu spielen, sei es zu zweit oder in größeren Gruppen (u.a. Skip-Bo, Rommé oder Rummikub). Man kann neue Spiele kennenlernen oder alte Kindheitserinnerungen wiederaufleben lassen. Es entstehen nette Bekanntschaften, aber es wird auch hart um den Sieg gekämpft.

Die Genossenschaft stellt eine Vielzahl von Spielen zur Verfügung, die gerne ausprobiert werden können. Es

besteht auch die Möglichkeit, eigene Spiele mitzubringen, und vielleicht entsteht hier ja die eine oder andere Spielfreundschaft.

Das Singen in kleiner Runde wird von Ilona Koplin mit der Gitarre begleitet. Sie bringt eine Vielzahl von Liedtexten mit (man kann schließlich nicht immer nur die erste Strophe singen). Das Repertoire reicht von Volksliedern über alte Schlager bis hin zu Kinderliedern. Übrigens habe ich mein altes Liederbuch mitgebracht, in dem ich vor langer Zeit diverse Texte handschriftlich notiert habe. Dies sorgte bei den anderen Teilnehmern für Begeisterung und ein Schmunzeln zugleich. Es ist immer eine unterhaltsame Stunde, und wir verlassen das Treffen voller Freude und Erinnerungen an vergangene Zeiten. In diesem Sinne... schaut doch mal vorbei.

Zudem kann ich Bowling, Wandern, das Soli-Café und den Achtsamkeitskurs empfehlen. Werft einen Blick in den Veranstaltungsplan – es lohnt sich.



„WAS WÄR' DAS LEBEN
OHNE SKAT? ES WÄRE ÖD
UND BLÖD UND FAD...“

Diesen alten Schlager kennen wohl nur noch wenige Teilnehmer der monatlichen Skatrunde im Soli-Treff, die sich über die Jahre großer Beliebtheit erfreut. Bis zu 30 Freunde dieses Kartenspiels treffen sich dort für etwa vier Stunden. Frauen und Männer verschiedener Altersgruppen hoffen auf Glück und gute Karten.



Das Startgeld von 3 Euro pro Person wird am Ende natürlich als Gewinn wieder ausgeschüttet. Der „Verlierer“ erhält – mit einem Augenzwinkern – ein Glas Gewürzgurken und ein Skatblatt zum Üben.

Die monatlichen Treffen bieten eine großartige Gelegenheit, das Skatspiel zu vertiefen, Erfahrungen zu sammeln, neue Kontakte zu knüpfen und alte zu pflegen. Zum harten Kern gesellen sich weitere Mitglieder aus Mitte und Friedrichsfelde hinzu. Die Freude am Spiel steht immer im Vordergrund. Egal ob Anfänger oder erfahrener Spieler – in dieser Runde findet jeder eine herzliche Gemeinschaft und eine Menge Spielspaß. Hier sind alle Gewinner. ●

Es werden in der Regel zwei Runden mit 21 oder 28 Spielen gespielt, je nachdem, wie viele Teilnehmer an den 3er- oder 4er-Tischen Platz finden. Die Paarungen werden jeweils ausgelost. So treffen weniger erfahrene Spieler auf Routiniers, temperamentvolle auf ruhige oder vorsichtige Spieler. Das Wichtigste für alle ist jedoch die Freude am Spiel mit Gleichgesinnten. Alleine zu Hause am Computer zu spielen macht nicht annähernd so viel Spaß.

In der Pause zwischen den beiden Runden ist eine Stärkung sehr willkommen. Würstchen mit Kartoffelsalat, selbst belegte Käsebrötchen sowie ein paar Kaltgetränke sorgen für das leibliche Wohl.



Die Seele des Ganzen ist unser Mitglied Martin Doetzkies. Nach der Corona-Pandemie hat er die Skatgruppe mit liebevoller Beharrlichkeit wieder zum Leben erweckt. Er organisiert nicht nur die Spieleabende und den Einkauf, sondern steht auch bei allen Fragen rund um das Spiel mit fundiertem Regelwissen zur Seite. Vor allem sorgt er dafür, dass sich jeder Spieler willkommen und wohl fühlt.



Möglicherweise haben wir Sie hier von der Vielfalt und Lebendigkeit unserer Veranstaltungen begeistert können. Freuen Sie sich auf unvergessliche Momente und bereichernde Begegnungen – denn bei der „Soli“ ist alles denkbar!

Soli-Bär Max und die Buffis haben ein tolles Mieterfest organisiert. Selbstverständlich sind viele Gäste gekommen, denn es gibt viel zu sehen und Spannendes zu erleben an diesem schönen Tag. Beim Buffi-Schminken kann sich jeder als Zebra oder Löwe schminken lassen und ob man ein starker Buffi ist, erfährt jeder beim Kräftemessen am RumsDiBumsDi. Viele Gäste versuchen beim Angelspiel den roten Buffi mit einer Angel zu ziehen, denn als Hauptpreis gibt es eine riesengroße Buffipuppe. Soli-Bär Max unterhält alle Gäste mit lustigen Liedern und das Böckchen? Das Böckchen bekommt nicht genug von der Piratenschaukel.



Herzlich willkommen
und schön, dass du da bist!

Die Karte bitte (gern auch mit Foto)
adressiert an Frau Linker in den
Hausmeisterbriefkasten werfen, dann
kommt der Soli-Bär Max auch zu dir. *

Vorname, Nachname des Kindes

Vorname, Nachname der Eltern

Adresse

Geburtsdatum

Gewicht

Größe



Soli-Bär Max



* Gilt nur für Neugeborene in der Solidarität!

Lösung:

Der sehr nette Löwe hat 7 Eisse Verloren

LUSTIGES MIETERFEST

MIT SOLI-BÄR MAX UND DEN BUFFIS

Herzlich Willkommen
zum Mieterfest

Zettel den Buffi

Lustiger Hauptpreis

Und lustige Trostpreise

Der sehr nette Löwe jongliert schon den ganzen Tag auf dem Fest mit 4 bunten Bällchen. Doch leider hat er einige Bälle verloren. Weißt du wie viele Bällchen auf dem Festgelände herumliegen? Die Antwort weiß der Buffi im Liegestuhl.



Vorsorgen statt Verdrängen



Es ist wichtig, rechtzeitig vorzusorgen anstatt Probleme zu verdrängen. Viele Menschen scheuen sich davor, sich mit ihrem eigenen Tod zu beschäftigen. Doch das Aufschieben wichtiger Dokumente, wie z.B. Testamente, kann zu rechtlichen und bürokratischen Schwierigkeiten führen. Im schlimmsten Fall wird der plötzliche Todesfall nicht nur zur emotionalen Belastung für die Hinterbliebenen, sondern auch zur finanziellen. Es gibt wichtige Aspekte zu beachten.

Wussten Sie schon, dass Genossenschaftsanteile zum Erbe gehören und nicht automatisch auf Ihre Angehörigen übertragen werden und das ohne Erbenlegitimation keine Handlungsfähigkeit besteht? Wenn keine Erben ermittelt werden können, erbt der Staat den Nachlass. Es gibt klare Regeln für das digitale Leben nach dem Tod, da digitale Abos weiterlaufen und Accounts auf sozialen Medien ungenutzt bleiben. Ein Notfallordner kann helfen, wichtige Unterlagen wie Personalausweise, Testamente, Versicherungspolicen und medizinische Dokumente zu organisieren.

Im Falle eines plötzlichen Todesfalls können Checklisten und Notfallordner helfen, einen klaren Kopf zu bewahren. Es ist wichtig, Banken, Versicherungen und andere Institutionen über den Sterbefall zu informieren und den Nachlass zu regeln. Trotz allem sollten Sie sich Zeit nehmen, um zu trauern.

In unserer letzten Ausgabe haben wir die Broschüre *Betreuungsrecht* erwähnt. Dieses Mal möchten wir erneut auf eine Broschüre hinweisen, die vom Bundesministerium der Justiz veröffentlicht wurde. Sie bietet umfangreiche Informationen zur Regelung des Erbes.



Wer unsicher bei der Regelung seines Nachlasses ist, kann auch einen Rechtsanwalt konsultieren. Dieser kann nicht nur mit der erforderlichen Expertise helfen, sondern mit ausreichender Erfahrung dazu beitragen, dass Ihre Sorgen und Anliegen schnell gelöst werden.

Es ist unser Wunsch, dass Sie mit einem beruhigenden Gefühl sagen können:

„ICH HABE ALLES GEREGELET.“

CHECKLISTE

- Notfallordner nutzen, falls vorhanden
- Wichtige Unterlagen des Verstorbenen im Original zusammenstellen
- Überprüfen, ob Bestattungsverfügung, Sterbegeldversicherung oder Vorsorgevertrag existieren
- Kontakt mit einem Bestattungsunternehmen für Beisetzung planen
- Banken, Kranken- und Pflegekasse, Rentenversicherung, Finanzamt und ggf. Sozialamt über Sterbefall informieren
- Wohnung und Versicherungen kündigen, Verträge mit Versorgungsunternehmen sowie Telefon- und TV-Anschluss kündigen
- Daueraufträge und Einzugsermächtigungen stoppen
- Nachlass regeln: Testament beim Nachlassgericht einreichen, falls vorhanden

Vom Azubi zur Mitarbeiterin – der Rollenwechsel im Berufsleben

„ Es erfüllt mich mit großer Freude, dass ich meine Ausbildung erfolgreich abgeschlossen habe. Endlich kann ich mich offiziell als Immobilienkauffrau bezeichnen und vollständig ins Berufsleben eintauchen. Ich bin besonders dankbar für die wunderbare Unterstützung durch die „Soli“, meine Kolleginnen und Kollegen in Mitte und Friedrichsfelde sowie meinen beiden Ausbilderinnen Frau Liebich und Frau Augustin – an dieser Stelle möchte ich mich herzlich bedanken! Mit ihrer Hilfe konnte ich in den vergangenen drei Jahren viel ausprobieren, lernen und erfragen.

Glücklicherweise war meine Ausbildung von Corona nicht allzu stark betroffen. Fast alle Termine fanden persönlich statt und digitaler Unterricht war eher die Ausnahme. Dennoch konnten wir online auf viele Unterrichtsinhalte und Skripte zugreifen, was das Lernen etwas erleichterte.

„ OBWOHL ALLE BEREICHE
INTERESSANT WAREN, HAT
MICH BESONDERS DIE HAUS-
VERWALTUNG FASZINIERT. „

Während meiner Ausbildungszeit konnte ich verschiedene Bereiche sowohl im technischen als auch im kaufmännischen Bereich durchlaufen. Dadurch erhielt ich einen tiefen Einblick in das Unternehmen und erwarb umfangreiches praktisches Wissen. Obwohl alle Bereiche interessant waren, hat mich besonders die Hausverwaltung fasziniert. Hier haben wir direkten Kontakt zu unseren Mitgliedern und den verschiedenen Wohngebieten. Schreibtscharbeit und Termine vor Ort wechseln sich ab, was den Arbeitsalltag äußerst abwechslungsreich gestaltet. Schon früh zeichnete sich ab, dass ich später am liebsten in



der Hausverwaltung tätig sein möchte. Glücklicherweise konnte die „Soli“ meinem Wunsch entsprechen, sodass Sie mich zukünftig häufig bei Wohnungsabnahmen, -übergaben und anderen Angelegenheiten in den Wohngebieten sehen werden.

Auch während der Prüfungsvorbereitung erhielt ich viel Unterstützung von der „Soli“. Ich konnte an speziellen Vorbereitungskursen teilnehmen, erhielt Arbeitsmaterialien und konnte die wichtigsten Schwerpunkte im Unternehmen vertiefen. Zusammen mit dem Unterricht in der Berufsschule bildete sich ein solides Fundament für das erfolgreiche Absolvieren der Prüfungen. Nachdem ich diese gemeistert hatte, fiel mir ein großer Stein vom Herzen. Rückblickend verging die Zeit jedoch unglaublich schnell.

Zukünftigen Auszubildenden bei der „Soli“ würde ich raten, offen für neue Herausforderungen zu sein, vieles auszuprobieren und stets das Ziel im Auge zu behalten. ●

Betriebsausflug auf der Spree

Der Betriebsausflug am 15. Mai auf der MS Diva war ein voller Erfolg. Bei strahlendem Sonnenschein und bester Laune machten wir uns auf eine Reise durch die Geschichte und die Schönheit Berlins. Der Vorstand begrüßte uns herzlich und informierte uns über Neuigkeiten, bevor das Frühstücksbuffet eröffnet wurde.

Das wunderbare Wetter zog uns magisch an Deck und der Reiseleiter begann uns in einer sehr erfrischenden Art und Weise die beeindruckenden Gebäude und Brücken entlang der Spree näherzubringen. Wir passierten das Regierungsviertel, fuhren weiter Richtung Spandau und erreichten schließlich die Liebesinsel im Osten der Stadt. Die Geschichte der Orte und die entspannte Stimmung an Bord machten diese Rundfahrt zu einem unvergesslichen Erlebnis.



Mittags wurde uns ein vielfältiges und reichhaltiges Grillbuffet serviert, das uns für die letzten Stunden der Fahrt stärkte. Die Crew der MS Diva sorgte mit ihrer freundlichen Art und ihrem professionellen Service dafür, dass wir uns rundum wohl fühlten.

Der Betriebsausflug war eine wunderbare Gelegenheit den Arbeitsalltag hinter sich zu lassen, gemeinsam etwas zu erleben und die Teamarbeit zu stärken. Die MS Diva bot den perfekten Rahmen für einen fröhlichen und gemeinschaftlichen Tag, der uns allen in Erinnerung bleiben wird. ●

Es ist an der Zeit – Verabschiedung in den Ruhestand

Am 1. April 2010 begann Frau Zeuschner ihre Arbeit bei der „Soli“ im technischen Service. Im Laufe der Jahre fand sie ihre persönliche Stellung bei uns, insbesondere als sie mit der Gründung des Kundenzentrums Mitte den Empfang betreute. Mit viel Herzblut und Engagement kümmerte sie sich um unsere Mitglieder und sorgte stets dafür, dass alles reibungslos ab lief.



Nun hat sich Frau Zeuschner dazu entschieden, in den wohlverdienten Ruhestand zu gehen. Wir möchten ihr an dieser Stelle herzlich für ihre langjährige Treue und hervorragende Arbeit danken. Ihre Zuverlässigkeit, Freundlichkeit und Professionalität werden uns und unseren Mitgliedern fehlen.

Wir wünschen ihr alles erdenklich Gute für diesen neuen Lebensabschnitt. ●

Liebe Mitglieder,

wir möchten Ihnen mitteilen, dass unser neuer Mitarbeiter Herr Migliaccio aus der Buchhaltung sich nach einem halben Jahr entschieden hat, die WG Solidarität zu verlassen. Wir bedauern diese Entscheidung sehr und möchten ihm für die gemeinsame Zeit danken. Wir wünschen Herrn Migliaccio alles Gute für seine Zukunft. ●

Wir verbinden Berlin.

Mit Internet in Turbospeed.



Im Paket mit
TV, HDTV und
Telefon buchen
und dauerhaft
sparen

Bis zu
500
Mbit/s

Jetzt gleich vor Ort beraten lassen.

PÝUR Shop
Berlin Mitte
Karl-Liebknecht-Str. 17
10178 Berlin

PÝUR Berater
Thimo Yount
Termin vereinbaren
0800 10 20 888

PÝUR
Internet • TV • Telefon



Wir möchten mit Ihnen in Kontakt treten.

Wir möchten mit Ihnen in Kontakt treten. Sie fragen, wir antworten. Sie erleben, wir hören zu. Wir berichten, Sie lesen. Diese Seite bietet Austausch: von Fragen bis Antworten, von Kritik bis Lobenswertes, von Gesuchtes bis Gefundenes, von damals bis heute. Schreiben Sie uns eine Mail an: pinnwand@wg-solidaritaet.de. Oder gerne auch auf dem postalischen Wege.

Kommen Sie vorbei und lernen Sie die vielfältigen Unterstützungs-möglichkeiten der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. kennen!

TERMINANKÜNDIGUNG

02. September 2024,

Beginn: 16 Uhr, Ort: Soli-Treff

25. September 2024,

Beginn: 17 Uhr, Ort: MT Mitte

Informieren Sie sich zu den verschiedenen Bausteinen der Versorgungskette wie den Hausnotruf und Menüservice, Fahrdienst und Rettungsdienst, Krankenhäuser und Altenpflegeheime, Betreuungsdienste, Service und Wohnen sowie die ambulante Pflege- und Hospizdienste. Die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. setzt sich dafür ein, dass Menschen in jeder Lebenslage die Unterstützung erhalten, die sie benötigen, um ein würdevolles und selbstbestimmtes Leben führen zu können.

Nähere Informationen finden Sie in unseren Hausaushängen.

Denken Sie daran: Die Mitgliederzeitung lebt auch von Ihnen

Es wäre großartig, wenn Sie uns weiterhin regelmäßig mit Geschichten und Hintergrundinformationen aus Ihrem Wohngebiet versorgen, damit unsere Zeitung abwechslungsreich, vielfältig und informativ bleibt.

6	7	2					5	3	1
	3	1							
4					7	8			2
9			5						4
	6	3	4				1		
		7						9	6
		6		4					8
2	8		1	9				5	

GEFAHR VON OBEN: BLUMENKÄSTEN MÜSSEN NACH INNEN GEHÄNGT WERDEN!

Wir haben festgestellt, dass Mieter ihre Blumenkästen nach außen hängen, was zu Störungen und Gefahren führen kann. Gemäß der Hausordnung wird darum gebeten, die Blumenkästen nach innen zu hängen, um Rücksicht auf die Nachbarn zu nehmen und Unfälle zu vermeiden. Danke für Ihr Verständnis.

VIELEN DANK

*** für die freundlichen
Glückwünsche und
reizhaften Geschenke
zu meinem 90. Geburtstag.
Ich werde alles in
Ruhe genießen.
Mit freundlichen Grüßen
Herald Jergott



Sollten Sie Fotos aus früheren
Zeiten haben, freuen wir uns,
wenn Sie diese mit uns und der
Genossenschaft teilen.

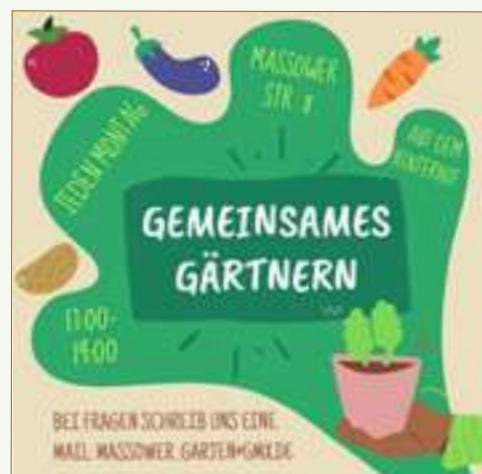
VERLIEBT IN SPANISCH- ODER ENGLISCHSPRACHIGE LÄNDER?

Erhalten Sie das Urlaubsgefühl das ganze Jahr über und vertiefen Sie Ihre Kenntnisse in Englisch oder Spanisch. Melden Sie sich jetzt in unseren Sprachkursen an und tauchen Sie noch tiefer in die Kultur und Sprache Ihres Lieblingsurlaubsziels ein. Lassen Sie uns gemeinsam Ihr Sprachniveau verbessern und das Sommerfeeling über das ganze Jahr hinweg bewahren.

Im **Veranstaltungskalender** (S. 19) finden Sie alles zu unseren Sprachkursen. Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie!

GEMEINSAMES GÄRTNERN

In den vergangenen Jahren haben wir, der Kiezgarten „Rote Beete“, im Hinterhof der Massower Str. 8 Hochbeete für gemeinsames Gärtnern angelegt. Wir heißen interessierte Nachbarn herzlich willkommen – egal ob mit oder ohne Erfahrung – die gerne gemeinsam mit uns gärtnern möchten. Unser Ziel ist es, das Anbauen von Gemüse zu erlernen, die Nachbarschaft zu stärken und möglicherweise im Herbst kleine Erträge zu ernten.



Besucht uns gerne persönlich oder schreibt uns bei Interesse eine Mail an massower.garten@gmx.de!

WIR STEHEN IHNEN MIT RAT UND TAT ZUR SEITE

Hausverwaltung: Kundenzentrum Friedrichsfelde

Frau Thiele

Empfang

Tel.: +49 (0)30 27875-281

b.thiele@wg-solidaritaet.de

Herr Jennen

Leiter

Tel.: +49 (0)30 27875-283

r.jennen@wg-solidaritaet.de

Frau Kluge

Hausverwalterin

Tel.: +49 (0)30 27875-286

k.kluge@wg-solidaritaet.de

Frau Nickel

Hausverwalterin

Tel.: +49 (0)30 27875-285

l.nickel@wg-solidaritaet.de

Herr Schmidt

Hausverwalter

Tel.: +49 (0)30 27875-288

u.schmidt@wg-solidaritaet.de

Frau Waniak

Hausverwalterin

Tel.: +49 (0)30 27875-282

a.waniak@wg-solidaritaet.de

Hausverwaltung: Kundenzentrum Mitte/Lichtenberg

Frau Menden

Empfang

Tel.: +49 (0)30 27875-240

m.menden@wg-solidaritaet.de

Frau Liebich

Leiterin

Tel.: +49 (0)30 27875-240

v.liebich@wg-solidaritaet.de

Herr Härtle

Hausverwalter

Tel.: +49 (0)30 27875-237

r.haerle@wg-solidaritaet.de

Herr Herold

Hausverwalter

Tel.: +49 (0)30 27875-236

h.herold@wg-solidaritaet.de

Frau Paschke

Hausverwalterin

Tel.: +49 (0)30 27875-241

j.paschke@wg-solidaritaet.de

Vorstandssekretariat

Frau Jüngling

Tel.: +49 (0)30 27875-221

e.juengling@wg-solidaritaet.de

Betriebskosten/Buchhaltung

Betriebskostenabrechnung/

Finanzbuchhaltung

Tel.: +49 (0)30 27875-231

Frau Möller

Mietenbuchhaltung/Kasse

Tel.: +49 (0)30 27875-229

u.moeller@wg-solidaritaet.de

Vermietung

Frau Mudrack

Vermietung

Tel.: +49 (0)30 27875-227

m.mudrack@wg-solidaritaet.de

Frau Passig

Vermietung/Mitgliederwesen

Tel.: +49 (0)30 27875-287

i.passig@wg-solidaritaet.de

Öffentlichkeitsarbeit

Frau Jänicke

Tel.: +49 (0)30 27875-247

y.jaenicke@wg-solidaritaet.de

Sozialmanagement

Frau Dührkoop

Soziales Wohnungsmanagement

Tel.: +49 (0)30 27875-244

u.duehrkoop@wg-solidaritaet.de

Frau Linker

Soziale Mitgliederbetreuung

Tel.: +49 (0)30 27875-249

o.linker@wg-solidaritaet.de

Herr Peukert

Soziales Wohnungsmanagement

Tel.: +49 (0)30 27875-245

c.peukert@wg-solidaritaet.de

Technischer Service

Frau Thater

Leiterin

Tel.: +49 (0)30 27875-242

f.thater@wg-solidaritaet.de

Herr Fichtner

Technischer Mitarbeiter

Tel.: +49 (0)30 27875-230

m.fichtner@wg-solidaritaet.de



Unsere Standorte



Wohnungsbaugenossenschaft
Solidarität eG



Unsere
Soli-Kompakt können
Sie auch digital lesen

Wohnungsbaugenossenschaft Solidarität eG

Schillingstraße 30 · 10179 Berlin

Tel.: +49 (0)30 27875-0 · Fax: +49 (0)30 27875-210

info@wg-solidaritaet.de

www.wg-solidaritaet.de

Unsere Geschäftszeiten:

Mo. & Do. 9:00–17:00 Uhr

Dienstag 9:00–18:00 Uhr

Freitag 8:00–14:00 Uhr

Sprech-/Kassenzeiten:

(oder nach Vereinbarung während der Geschäftszeiten)

Dienstag 13:00–18:00 Uhr

Donnerstag 9:00–12:00 Uhr